

Ein großes Stück Zitronenkuchen

[Tseng x Reno, Cloud x Reno]

Von Yalda

Kapitel 3:

Boah. Der Mann macht süchtig O.o Renophilie XD
Mehrere kleine Stückchen Handlung.

Kapitel 3

Ich wachte am nächsten Morgen davon auf, dass Tseng aus dem Bett rollte und sich fürs Büro fertigmachte.

Solch ein Tatendrang!

Ich wälzte mich auf die andere Seite und zog mir die Bettdecke über den Kopf.

"Hey! Schlafmütze! Wir müssen ins Büro - der alte Shinra will irgendwas von uns...."

"Nur noch fünf Minuten!" nuschetete ich.

"Nix da." Tseng zerrte an der Bettdecke. "Er wird uns die Hölle heiß machen wegen Avalanche!"

"Was können wir denn dafür?"

"Gar nichts. Aber er sucht einen Verantwortlichen und wir sind nunmal dummerweise griffbereit!"

Ich stöhnte theatralisch auf und trottete dann ins Bad.

Tsengs Wohnung sagte viel aus über unsere Beziehung: 60% meiner Anzüge hingen in seinem Schrank und auf der Anrichte über dem Waschbecken standen zwei Zahnputzgläser.

Wie und warum genau er und ich.....nun, sagen wir, es hat sich so ergeben.

Wir sprachen nicht darüber und genau genommen gab es da auch nichts, worüber wir sprechen konnten.

Wir waren zwei Puzzleteile, die aneinanderpassten. Punkt. Er war der Boss und ich war damit zufrieden. Bei Shinra gab es keine Probleme damit. Die, die es nicht wussten, wussten es nicht und die, die es wussten, interessierte es nicht.

Chefetage. Man hatte einen Blick über ganz Midgar - oder besser gesagt, auf die ganze obere Midgarplatte - also, wie der Präseident so schön sagte, der Blick auf den wichtigen Teil von Midgar.

Präsident Shinra hatte seine Arme hinter dem Rücken verschränkt. Seine Wurstfinger quollen unschön aus den ineinandergelegten Händen.

"Wir haben herausgefunden, dass das Quartier von Avalanche in Sektor 7 liegt." sagte

er. Er klang furchtbar zufrieden.

"Die nächste Mission liegt vor. Die Vernichtung von Avalanche und damit die Vernichtung des Terrorismus - und " Präsident Shinra kicherte wie ein kleines Kind "Die Rechtfertigung jeglicher Shinrapolitik."

"Sir, ich verstehe nicht ganz..." sagte Tseng. Panik lag in seiner Stimme.

"Die Platte - seht ihr dadrüben? Das alte Indurstrieviertel?"

"Es ist seit Jahren unbenutz..."

"Genau. Praktischerweise liegt es genau über Sektor 7."

"Reno? Alles Ok?" Gar nichts war Ok! Kreidebleich kroch ich aus der Toilettenkabine und wankte auf das Waschbecken zu. Mir war schlecht. Furchtbar schlecht.

"Scheiße verdammt, der Typ ist irre!"

Ich drehte den Wasserhahn auf und hielt meinen Kopf unter das Wasser. "Ich kann doch nicht.....Das.....Tseng, das geht nicht!" jammerte ich. Das Wasser rauschte in meinen Ohren, bahnte sich einen Weg durch meine Haare, tröpfelte mir ins Gesicht, lief mit den Rücken hinunter. Innerhalb weniger Minuten war mein Hemd vollkommen durchnässt.

Die pochenden Kopfschmerzen ließen nur langsam nach.

"Warum ausgerechnet ich? Wieso haben sie den Job nicht Rude gegeben? Oder irgendwem anders - oder noch besser, warum haben sie es nicht gleich bleiben lassen?"

"Ich....weiß es auch nicht....Wenn es sich irgendwie verhindern ließe.....aber..." Tseng schüttelte den Kopf.

"Damit ist es wohl klar, was? Wir sind ab jetzt die Bösen. So ein Fuck! Alles nur wegen.....wegen.....Strom! Wenn ich den Penner erwische, der die Elektrizität entdeckt hat, dann brech ich dem sämtliche Knochen!"

"Vielleicht.....können wir doch etwas tun..." murmelte Tseng nachdenklich. "Reno? Was wäre, wenn wir die Platte sprengen - aber ..sich niemand mehr in Sektor 7 befindet?"

Ich hustete und drehte das kalte Wasser ab.

"Und wie willst du das machen? Das Viertel evakuieren oder was?"

"So was in der Richtung....wir müssen einfach nur.....jemandem, der gerne Gerüchte in die Welt posaunteinen Tipp geben...."

Er reichte mit ein Handtuch.

"Wird schon schiefgehen...."

"Genau das befürchte ich." schniefte ich und rubbelte meine Haare so trocken wie es eben ging.

"Man, siehst du Scheiße aus..." sagte Tseng.

Ich blickte in den Spiegel und konnte ihm nur zustimmen. Ich sah aus wie eine abgewrackte Drogennutte.

"Komm jetzt - trinken wir einen Kaffee."

"Eher n Wodka..."

"Und wovon träumst du Nachts?"

"Das müsstest du am besten wissen..."

Zwei Stunden später rumorten in den Slums ungefähr fünf verschiedene Gerüchte. Der einzige, der genaueres wusste war Don Corneo. Ein schmieriger Typ, der Tseng reinzufällig noch einen Batzen Geld schuldete. Die Leute würden anbeißen - und bald würde jeder im Viertel davon wissen, dass ihnen bald eine riesen Stahlplatte in die

Hütte kracht. Ich hoffte nur, dass das Gerücht rechtzeitig zu einer Evakuierung führte. Tseng und ich gingen den Plan für den Abend nochmal durch.

"Wenn alles klappt.....befindet sich niemand mehr im Viertel. Ich setz dich auf der Platte ab, du drückst den Knopf, keine große Sache...."

Ich blickte Tseng zerknirscht an. "Wenn es eins gibt, was mit auf den Sack geht, dann ist das dein 'keine große Sache' Geschwafel."

"Nimm einen Taser mit...."

"Toll - und was, wenn Avalanche auftaucht?"

"Die ganze Platte ist voller Sicherheitspersonal. Die werden nicht kommen. So bescheuert sind nichtmal die!"

Drei Stunden später ließ ich mich in den Helicopter ziehen. .

"Ok, ich gebe zu - sie sind es doch."

Neben Tseng befanden sich noch Sicherheitskräfte und Aeris im Helicopter, doch im Augenblick war mir alles egal. Ich war viel mehr mit meinem Hemd beschäftigt. Es war voller Blut - meinem Blut wohlgemerkt.

Eigentlich wollte ich Tseng mit Vorwürfen überhäufen, aber dazu war ich nicht in der Lage. Ich klappte auf meinem Sitz zusammen und hoffte, in Ohnmacht zu fallen.

"Ich hab die Krankenstation schon benachrichtigt - scheinst irgendwie in letzter Zeit kein Glück zu haben...."

Ich wollte darauf etwas antworten, doch das einzige was ich fertigbrachte war ein erbärmliches Winseln.

"Metzgerei Cloud Strife - sie ordern, wir zerhacken! Heute im Angebot: zerschnetzelter Turk. Mit Innereien."

Das würde Narben geben! Viele Narben. Hässliche Narben. Bah.

Unter uns brach die Hölle aus. Mit einem ohrenbetäubenden Getöse zersplitterte die Platte, rutschte zur Zeite und krachte in die Tiefe.

"Das ist nichtdas darf nicht wahr sein!" Aeris trat und schlug nach Tseng, der mit gegenüber saß und gerade versuchte, die Lady einigermaßen in den Griff zu bekommen.

"Sag, dass das nicht wahr ist! Ihr seid widerlich! Die ganzen Menschen da unten...sie sterben! Alles wegen dir und....." sie machte eine fahrige Kopfbewegung in meine Richtung. "...diesem.....was auch immer er ist! Habt ihr denn überhaupt keinen Verstand mehr?" Oh, sie nahm das mit den Blumen wohl sehr persönlich!

Tseng schwieg, ich schwieg, Aeris fluchte und schimpfte. Was ein Tag!

"Vorerst bleibst du auf der Krankenstation."

Ich nickte. Gute Idee. Konnte mich eh nicht bewegen.

"Versuch nicht, uns hinterher zu laufen, klar?"

Ich nickte nochmal.

"Du ruhst dich aus. Und wenn dein Dickschädel irgend einen dämlichen Plan ausheckt, rede ich KEIN WORT mehr mit dir!"

Ich legte den Kopf schief und probierte einen Rehblick. Es funktionierte. Tseng gab mir einen Kuss.

"Was genau passiert jetzt?"

"Hm - im Augenblick befindet sich Aeris im Tower. Avalanche wird sie vermutlich retten wollen..."

"Also eine Falle?"

"Jepp. Eine Falle. Rude wird sich darum kümmern."

"Und du?"

"Nun - Der Präsident hat angeordnet, dass wir das Team vergrößern - vermutlich ist in der Chefetage etwas im Gange, von dem ich noch keine Vorstellung habe. Ich schaue mir die Kandidaten an, die für die Stelle in Frage kommen."

"Sie wollen mich ersetzen?" fragte ich mit einem Anfall von Panik. Jeder wusste, dass Turks, die nicht mehr eingesetzt wurden auf merkwürdigste Art verschwanden oder tot aufgefunden wurden.

"Nein. Der Präsident hält dich für brauchbar. Er will nur gewährleisten, dass die Turks in Zukunft mindestens zu dritt agieren. Er braucht also einen Ersatzmann für eventuelle Ausfälle..."

Tsengs PHS piepste.

"Ja?.....so.....gut." Er steckte sein PHS weg und grinste zufrieden. "Wir haben sie."

Kommentar: Hm.....ist eine ziemliche Puzzelei O.o